

auswärtige Politik des verstorbenen Kurfürsten niemals begeistert hatten, waren einer Fortsetzung der bisherigen Kriegspolitik entschieden abgeneigt. Und wie sich auch der neue Landesherr entscheiden mochte, immer lief er Gefahr, einem Teil derjenigen Fürsten, welche seinem Bruder bisher zur Seite gestanden hatten, vor den Kopf zu stoßen. In Stettin und Wolgast, in Berlin und Küstrin, namentlich auch am ernestinischen Hofe zu Weimar erfreute sich Albrecht Alcibiades warmer Sympathien. Die Gegnerschaft aller dieser Fürsten hätte August riskiert, wenn er in die Pfade seines Bruders trat und den Feldzug gegen den Kulmbacher fortsetzte; im entgegengesetzten Falle flöfste er Ferdinand und den anderen Ständen, welche im Thun und Treiben des Markgrafen eine Ursache der steten Beunruhigung Deutschlands erblickten, gerechtes Mißtrauen ein.

Aus dieser Sachlage hat August zwei Konsequenzen, die ganz seinen und der Landstände friedlichen Neigungen entsprachen, gezogen. Erstens stellte er den Krieg gegen den Kulmbacher ein und suchte gleichzeitig mit den jenem befreundeten Fürsten, sogar mit dem Vetter in Weimar bessere Beziehungen anzuknüpfen.

Zweitens sollten die Bestimmungen des Passauer Vertrags, welchen Moritz als Durchgangsstation hatte nehmen wollen, Grundlage der Neugestaltung Deutschlands werden. Damit eignete sich der Kurfürst diejenige Auffassung an, welche auch die Vermittler des Passauer Vertrags für die richtige erkannt und welcher Ferdinand ebenfalls bisher gedient hatte, und durch den sächsischen Anschluß wurde das Übergewicht dieser Ansicht in Deutschland entschieden. Der Kaiser, welcher sich einer einheitlichen der seinigen widersprechenden Anschauung gegenüberbefand, machte zwar noch einige schwache Versuche, welche dem Reiche seine Meinung ins Gedächtnis zurückrufen sollten, aber er liefs immer mehr die deutschen Dinge ihren Gang gehen. Aktiv griff er nicht mehr ein und überliefs die Reichsgeschäfte fast völlig seinem Bruder.

So ist die Schlacht bei Sievershausen zum Ausgangspunkt einer neuen Aera der deutschen Geschichte geworden.

